

28



Beatrix Karl



Werner Fasslabend, Sylvia Papházy mit ihrer Tochter



Maria Rauch-Kallat



Rudi und Emese von Geczy



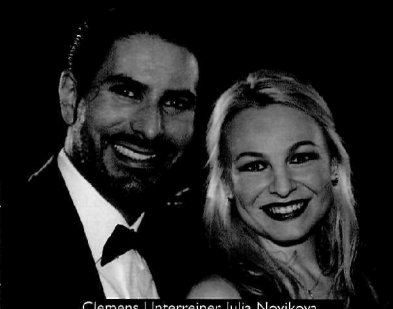
Hans Jerabek, Paul Harris



Andrea Harris, Andrea Schmoranz-Jerabek, Dieter und Katharina Ehart



Inge Klingohr



Clemens Unterreiner, Julia Novikova



Christian Vielhaber, Ursula Stenzel, Martina Fasslabend, Michael Vielhaber, Natalia Ushakova



Georg Spatz, Markus Hengstschläger, Meinhard Mühlmann



Schülerinnen und Schüler der Opernschule der Wiener Staatsoper





Kiron Tellian am Klavier



Martina Fasslabend

Myki 2012

Österreichischer Kinderschutzpreis

Martina Fasslabend engagiert sich seit Jahren für den Schutz und das Wohl von Kindern. Vor zwei Jahren rief die Präsidentin der *Möwe* den Verein *Österreichischer Kinderschutzpreis* ins Leben, der zur Verbesserung von Kinder- und Jugendfürsorge beitragen soll, vor allem durch die Stärkung des Kinderschutzes und der Kinderrechte sowie durch die Förderung einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in Österreich.

Der Verein, der keine öffentlichen Gelder erhält, versteht sich als Anwalt für Kinder und möchte mit seiner Tätigkeit das öffentliche Bewusstsein für die Bedürfnisse von Kindern vertiefen. Dies unter anderem auch durch die Verleihung des *Österreichischen Kinderschutzpreises MYKI* – das steht für MY Kids – denn wir alle sind für das Wohl deiner, meiner, unserer Kinder verantwortlich.

Am 23. Oktober lud Martina Fasslabend zu einem eleganten Benefizabend ins Palais Liechtenstein und zur bereits zweiten Verleihung des *MYKI* an die besten Projekte und Initiativen für das Wohl und den Schutz von Kindern in Österreich.

Neben der Vergabe der Preise an fünf äußerst ambitionierte Projekte, wurde einiges an hochkarätiger Unterhaltung geboten – das Rahmenprogramm der Gala bestritten **Schülerinnen und Schüler der Opernschule der Wiener Staatsoper**, der junge hochtalentierter Pianist **Kiron Tellioglu** (Gewinner Prima La Musica-Wettbewerb, Klavier) und die Opernsänger **Julia Novikova, Natalia Ushakova, Clemens Unterreiner** und **Miro Dvorsky**.



Arabella Kiesbauer



Bettina Glatz-Kremsner



Johann Marihart

Österreichischer Kinderschutzpreis MYKI 2012 – Preisträger:

Geschwistergruppe des Kinderhospiz Netz

Kategorie 1: „Förderung der körperlichen & seelischen Entwicklung von Kindern“
Verein Netz (Wien) – Astrid Kepplinger-Past

www.kinderhospiz.at

Es ist nicht leicht, Bruder oder Schwester eines schwer kranken Kindes zu sein, denn man ist oft auf sich allein gestellt. Während dem erkrankten Kind viel Aufmerksamkeit zukommt, bleibt für das gesunde oft nicht viel Zeit.

Ziel der Geschwistergruppe ist es, den gesunden Geschwistern unbeschwerte Stunden und Spaß zu vermitteln, ihr Selbstwert- und Gemeinschaftsgefühl zu stärken und den Austausch mit gleichaltrigen Kindern zu fördern. Die Geschwistergruppe bietet Platz für Lachen und Weinen, Fröhlich- oder Traurigsein und ist gleichzeitig auch als Entlastung der Eltern gedacht.

Willkommen im Leben – Hilfe für Babies und ihre psychisch erkrankten Mütter

Preisträger der Kategorie 2: „Gewaltprävention & Aufklärung über Gewalt“

Verein JoJo – Kindheit im Schatten (Salzburg) – Heidemarie Eher
www.jojo.or.at

Der Verein JOJO ist seit 2004 für Kinder psychisch erkrankter Eltern tätig. Die Familie ist der Dreh- und Angelpunkt für eine gesunde Entwicklung des Kindes. Kinder psychisch kranker Eltern haben selbst ein 3- bis 7-fach erhöhtes Risiko, im Laufe ihres Lebens psychisch zu erkranken. „Willkommen im Leben“ gibt Babies und Kleinkindern mit psychisch erkrankten Müttern eine sichere Basis für ihre psychische und physische Entwicklung.

und psychisch Kranke/Traumatisierte, die aufgrund ihrer sozialen oder psychischen Situation oft überfordert sind, ihren Erziehungsaufgaben nachzukommen. Bei männlichen Kindern und Jugendlichen zeigen sich daher spezifische Problemstellungen, denen im Rahmen der angebotenen Betreuung nicht nachgegangen werden kann. Aufgrund des kulturellen Hintergrundes und der fehlenden/abwesenden Väter kommt es zu Rollenkonflikten und zu einer gestörten Identitätsentwicklung, zu einem hohen Aggressions- und Konfliktpotential und mangelhafter emotionaler Kompetenz. Im Rahmen des „Projekts Stanislaus“ helfen ihnen Psychologinnen bei ihrer persönlichen Stabilisierung, ihrer Rollen- und Identitätsfindung und ihrer Integration in die österreichische Gesellschaft. Ein vorrangiges Ziel ist dabei die Vermeidung von Gewalt.

Kumplgut. Erlebnishof für krebskranke Kinder

Preisträger der Kategorie 5: „Child Care“

Kumplgut (Oberösterreich) – Klaus Großschartner

www.kumplgut.at

Der „Erlebnishof Kumplgut“ bietet krebskranken Kindern einen kostenlosen 14-tägigen Aufenthalt, damit sie nach einem Krankenhausaufenthalt wieder Kraft sammeln und regenerieren können.

Der ehemalige Profi-Fußballer und Initiator des Projektes Kumplgut, Jürgen Müller, erlebte die Diagnose „Krebs“ am eigenen Leib. Jürgen Müller, der leider im vergangenen Jahr verstarb, zeigte sich völlig überzeugt, dass es enorm wichtig ist, die Seele eines Menschen zu stabilisieren und viel Liebe ins Spiel zu bringen, um gegen die Krankheit zu kämpfen. Die HelferInnen des Kumplgutes machen



Martina Fasslabend mit den Preisträgern

„König der Kinder – eine szenisch musikalische Begegnung mit Janusz Korczak“ (Theaterstück)

Preisträger der Kategorie 3: „Förderung der kindlichen Persönlichkeit & Bildung“
Haus Herrnhilf (Kärnten) – Caroline Koczak

www.k360.net/Koczak

Basierend auf einer Sammlung der wichtigsten Bücher und Veröffentlichungen des polnischen Arztes, Schriftstellers und Reformpädagogen Janusz Korczak entstand dieses Theaterstück über Janusz Korczak.

Ohne die Kinder unmittelbar mit dem grausamen Schicksal der 200 jüdischen Waisen Kinder zu konfrontieren, die durch das NS-Regime 1942 im KZ Treblinka ermordet und von ihrem Heimleiter Janusz Korczak bis in den Tod begleitet worden waren, lag der Fokus auf dem Thema Kinderrechte, Kinderliteratur, der Welt von Kindern und ihrem Ideenreichtum. Ebenso wichtig war es, ganz im Sinne Korczaks, die Kinder selbst zu Wort kommen zu lassen: mit ihren Stimmen und ihrer Körpersprache.

„Stanislaus“

Preisträger der Kategorie 4: „Materielle Sicherheit & gesellschaftliche Integration“
Verein Projekt Integrationshaus (Wien) – Lydia Krob

www.integrationshaus.at

Im Wiener Integrationshaus sind derzeit 110 Flüchtlinge untergebracht, mehr als 50 Prozent sind unter 18 Jahren. Einen Schwerpunkt bilden AlleinerzieherInnen

diese Erkenntnis Kindern zugänglich. Diese können in ruhiger Lage mitten in der Natur, abseits von Trubel und Hektik des Alltags Kraft tanken, den psychischen Stress vergessen und die kindliche Unbekümmtheit wiedererlangen. Auf dem 1.600 m² großen Erlebnishof findet keine Therapie statt! Es geht nur darum, den Kindern Freude zu vermitteln.

Der Hof ist an 50 Wochen im Jahr geöffnet, und es haben 16 Kinder Platz. Bei voller Auslastung werden jährlich 400 Kinder betreut.

„Die Ö3-Wundertüte“ – Hilfe für Familien in Not in Österreich

Preisträger Jury-Auswahl: „MYKI Ehrenpreis“

ORF Hitradio Ö3 – Georg Spatt, Senderchef Ö3/Meinhard Mühlmann, Projektleiter Ö3-Wundertüte

Die Ö3-Wundertüte verwandelt alte Handys in eine wertvolle Spende für Familien in Not in Österreich – 2012 bereits zum achten Mal. Die aktuelle Bilanz: 2,5 Millionen gesammelte Handys, 3,75 Millionen Euro Spendengeld, Hilfe für tausende Familien in Not in Österreich. Der Erlös der Ö3-Wundertüte geht Jahr für Jahr zu gleichen Teilen an den *Licht ins Dunkel-Soforthilfefonds* und die *Soforthilfe der Caritas*. Mit Überbrückungszahlungen und Soforthilfe gelingt es, die Lebenssituation von Familien im Allgemeinen und Kindern im Besonderen in akuten Notlagen zu stabilisieren; oft wird es für sie dadurch wieder möglich, aus eigener Kraft eine langfristige Perspektive zu finden. Geschätzte sechs Millionen alte Handys liegen unbenutzt in den heimischen Schubladen ...